



PDF/X-3 für den Austausch digitaler Druckvorlagen

Fragen an Stephan Jaeggi zum Stand der Normierung und den Vorteilen für die Praxis

INTERVIEW



Stephan Jaeggi beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit den Entwicklungen im Publishing,

vor allem mit den professionellen Ausgabetechniken PostScript und PDF für die grafische Industrie. Der Schweizer Jaeggi ist einer der beiden Autoren der neuen ISO-Norm 15930-3, in der PDF/X-3 definiert ist.

Stephan Jaeggi stand dem »Druckmarkt« Rede und Antwort, was es mit der neuen ISO-Norm auf sich hat, welche Bedeutung und welche Konsequenzen PDF/X-3 für die tägliche Produktion innerhalb moderner Workflows haben wird.

Was verbirgt sich hinter der Formel »PDF/X« – ein neues PDF?

Nein. PDF steht für das seit zehn Jahren bekannte Portable Document Format von Adobe Systems. Das »X« steht für »eXchange«, was auf deutsch Austausch bedeutet. PDF/X ist die Bezeichnung für eine Familie von ISO-Normen für den Austausch von digitalen Druckvorlagen. Bei der ISO sind diese Normen unter der Nummer 15930 registriert. PDF/X ist damit eine Definition, wie ein Standard-PDF für die Verwendung in der Druckindustrie auszusehen hat.

Von PDF/X gibt es verschiedene Varianten. Wie kam es zu PDF/X-3?

Die Amerikaner hatten bereits 1998 der ISO die Übernahme der ANSI-Norm PDF/X-1 als ISO-Norm vorgeschlagen. Auf der ISO-Sitzung 1998 in St. Gallen kam es zu hitzigen Diskussionen, da vor allem die Vertreter aus Deutschland und der Schweiz einen Standard schaffen wollten, der neben Prozessfarben auch ICC-Farbdefinitionen erlaubt, um damit zukünftige Arbeitsabläufe nicht zu verbauen. Nachdem die Amerikaner aber an ihrem Vorschlag festhielten, haben sich dann die deutsche und die schweizerische ISO-Delegation dazu entschlossen, einen eigenen Normvorschlag auszuarbeiten, der dann erst später die Bezeichnung PDF/X-3 erhalten hat.

In einer Norm werden viele Vorgaben gemacht – was ist in PDF/X-3 untersagt?

Alle Dinge, die bei der Belichtung zu unerwünschten oder nicht voraus-sagbaren Ergebnissen führen können. So sind zum Beispiel Kommentare, Formularfelder und Schaltflächen innerhalb der druckbaren Seite nicht zugelassen. Verboten sind auch Transferkurven, das sind versteckte Gradationskurven, deren Auswirkungen je nach Ausgabesystem unterschiedlich sein können. Verschlüsselung ist ebenfalls nicht erlaubt, da sonst alle PDF/X-Reader eine Entschlüsselungsfunktion haben müssten, was zusätzliche Lizenzprobleme und -kosten zur Folge hätte.

Das heisst aber auch, dass einige Faktoren zwingend notwendig sind. Welche sind das?

Es müssen alle verwendeten Fonts im Dokument eingebettet sein und diese Fonts müssen auch zwingend für die Ausgabe verwendet werden. Die Bilder müssen in der vollen Auflösung eingebettet sein; Referenzen zu externen Bildern (OPI-Verweise) sind nicht gestattet. Der Überfüllungsschlüssel, mit dem man kennzeichnet, ob eine Datei Überfüllungen enthält oder nicht, muss eindeutig definiert sein. Die Einstellung »unbekannt« ist nicht erlaubt. Falls eine Seite einen Beschnitt hat,

muss die Seitengeometrie entsprechend definiert sein.

Und wie wird nun eine PDF/X-3-Datei erzeugt? Müssen alle Anwender teure Zusatzsoftware kaufen?

Nein. Da es noch kein Programm gibt, das direkt PDF/X-3 Dateien erzeugen kann, muss dies heute in zwei Schritten erfolgen. Zuerst generiert man zum Beispiel mit dem Acrobat Distiller eine ganz normale PDF-Datei, die dann in Acrobat geöffnet und mit Hilfe des PDF/X-3 Inspectors im PDF/X-3-Format gesichert wird. Dabei wird zuerst ein kompletter Preflight-Check durchgeführt und anschließend ein ICC-Ausgabeprofil in die Datei eingebettet. Dieser PDF/X-3 Inspector ist vom Bundesverband Druck und Medien, der Ifra sowie der EMPA/UGRA gesponsert und kann kostenlos vom Internet heruntergeladen werden.

Wo kann man sich weiter informieren?

Auf meinem Webserver gibt es eine spezielle Seite mit Links zu wichtigen Informationen und Tools zu PDF/X. Die einfachste Möglichkeit, beim Thema PDF auf dem Laufenden zu bleiben, ist ein kostenloser deutschsprachiger Newsdienst.

- www.pdf2002.de
- www.prepress.ch/pdfx
- www.pdfnews.de

